

Wir im Norden

seit 2001
www.cdu-heiligensee.de

Zeitschrift der CDU in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort | Ausgabe Februar 2025 - Nr. 61

Winterstimmung an der Oberhavel



Am 23.02. mit beiden
Stimmen CDU wählen!

Sylvia Schmidt
neue CDU-Chefin

Seite 5

Interview mit
Marvin Schulz

Seite 18

**Neues „Schneller-Bauen-
Gesetz“ beschlossen**

Seite 20





Deutsche
Vermögensberatung

Ein guter Coach ist Gold wert.

Als Finanzcoach unterstützt Sie Ihr Vermögensberater bei Absicherung, Altersvorsorge und Vermögensaufbau.

Büro
Andreas Zacholowsky und Team

Marienstr. 10a
12207 Berlin
www.dvag.de/andreas.zacholowsky

Gemeinsam mit meinen Kunden entwickle ich individuelle Finanzkonzepte, die sie weiterbringen – ein Leben lang. Lassen auch Sie sich von mir beraten und verwirklichen Sie so Ihre finanziellen Wünsche und Ziele. Kontaktieren Sie mich jetzt.

Liebe Leserinnen und Leser,

groß war die mediale Aufregung um die Silvesternacht auch in diesem Jahr. Geprägt wird die Debatte **von Bildern explodieren-der Kugelnbomben und Angriffen auf Einsatzkräfte**.

Die Diskussion um ein **Böllerverbot** als Reaktion auf die schockierenden Bilder ist verständlich, aber zu kurz gedacht. Zum Realitätscheck gehören folgende Fakten: Die **unermüdliche Arbeit der Polizei** hat Wirkung gezeigt und **Schlimmeres verhindert**. Es wurde deutlich mehr illegale **Pyrotechnik beschlagnahmt** und es wurden mehr **Tatverdächtige ermittelt**. In der Folge: Die Angriffe auf Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr ist deutlich zurückgegangen. Trotzdem: **Jeder einzelne Angriff oder Verletzte ist einer zu viel**. Besonders betroffen hat mich das Schicksal des 7-jährigen Jungen, der in Tegel von einer sogenannten Kugelbombe schwer verletzt wurde. In Gedanken bin ich bei seiner Familie und ich wünsche ihm schnellstmögliche vollständige Genesung.

Kugelnbomben und „Polenböller“ führten zu erheblichen Verletzungen und Beschädigungen – Beide sind **bereits verboten**. Juristisch betrachtet kann Berlin allein ein Böllerverbot nicht umsetzen, da es sich um ein Bundesgesetz handelt. Ein **zielgerichtetes Böllerverbot in Berlin** muss immer mit einem Böllerverbot **in Brandenburg einhergehen**. Die polizeiliche Durchsetzung eines stadtweiten Böllerverbots würde die Polizei im Kampf gegen **Straftaten in Brennpunkten** personell schwächen und darüber hinaus den Familien den Spaß am kleinen Feuerwerk zu Hause nehmen.

Für zukünftige Silvester ist es bedeutend die **Straftäter von der Straße zu holen**. Dies geht nur durch Kontrollen im Vorfeld,

Gefährderansprachen und eine konsequente Anwendung des **Unterbindungsgewahrsams**.

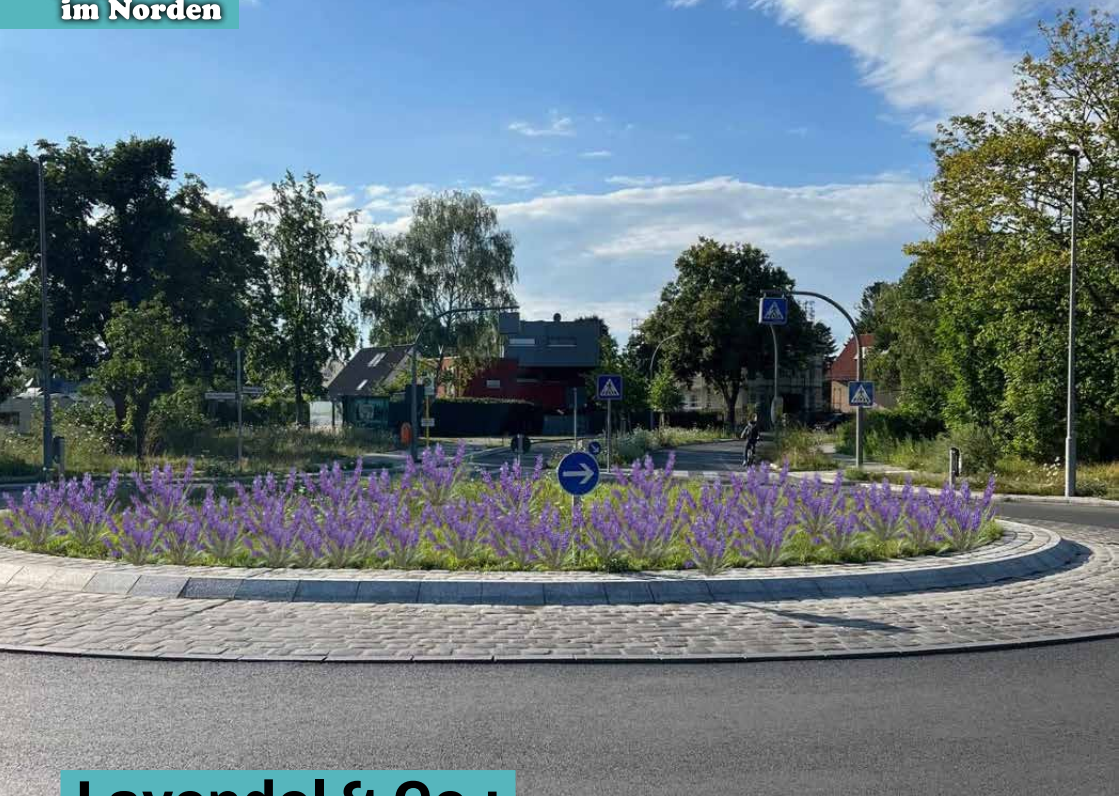


In den letzten Wochen und Monaten kam es in Heiligensee an unterschiedlichen Orten wie zum Beispiel an der Otfried-Preußler-Schule wiederholt zu **großflächigen Schmierereien mit rechtsextremen Parolen und Hakenkreuzen**. Selbst vor der **Schändung von Grabsteinen** wurde nicht zurückgeschreckt. Mich ärgert dieser **Vandalismus** wirklich sehr. Vermutlich sind sich die Täter gar nicht der Tragweite ihrer Tat bewusst. Abgesehen davon, dass diese **komplett sinnfreie Sachbeschädigung** unser aller Geld kostet, gibt es bei uns auch keinen Zentimeter Platz für politischen Extremismus. Die Polizei ermittelt mit Nachdruck. Ich wünsche mir, dass die Täter bald überführt und verurteilt werden.

Am 23. Februar 2025 liegt es in der Hand der Wählerinnen und Wähler, wer künftig als Bundeskanzler unser Land führen soll. Es geht um ein **Deutschland, auf das wir wieder stolz sein können**. Lesen Sie das **Interview** mit dem **Reinickendorfer Wahlkreis-kandidaten Marvin Schulz** in dieser Ausgabe. Ihre CDU treffen Sie bis zur **Wahl jeden Samstag von 10-13 Uhr** vor „Edeka“ am Falkenplatz oder vor „Edeka“ im Bekassinenweg. Kommen Sie mit uns ins Gespräch und machen Sie vor allem von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Herzliche Grüße

Ihr Stephan Schmidt MdA
Wahlkreisabgeordneter



Lavendel & Co.:

Kreisverkehr Heiligenseestraße wird mediterran

Das derzeitige Erscheinungsbild des Kreisverkehrs an der Heiligenseestraße ist nicht nur jahreszeitbedingt wenig ansprechend. Doch das wird sich bald ändern. Die Bezirksverordneten Sylvia Schmidt und Martin Stelzer haben einen entsprechenden Antrag in die BVV eingebracht und das Bezirksamt hat diesen geprüft.

Zuerst war geplant, eine mit der zwischenzeitlich aufgestellten Fuchsskulptur harmonisierende Bepflanzung zu realisieren, aber das haben Vandalen leider verhindert,

indem sie die Skulptur schwer beschädigten und diese wieder abgebaut werden musste.

Nunmehr wurde ein mediterranes Pflanzkonzept entwickelt, das eine Bepflanzung aus Lavendel, Blauraute und Palmlilien vorsieht. Damit ist die Bepflanzung auch bienenverträglich und trockenresistent. Die Umsetzung der Maßnahme ist für das erste Halbjahr 2025 vorgesehen.

Dominik Raehs-Dziemba

Jahreshauptversammlung:

Sylvia Schmidt neue Ortsvorsitzende der CDU in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort



Stephan Schmidt MdA gratuliert seiner Nachfolgerin im Amt der CDU-Ortsvorsitzenden, Sylvia Schmidt.

Der CDU-Ortsverband in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort hat eine neue Chefin. Auf ihrer Jahreshauptversammlung im Januar wählten die Mitglieder des zweitgrößten Ortsverbandes in Reinickendorf die 45-jährige Bezirksverordnete **Sylvia Schmidt** mit der überwältigenden Mehrheit von 96,2% der Stimmen (51 Ja, 2 Nein) in das neue Amt. Sie folgt damit ihrem Ehemann **Stephan Schmidt**, der dem Verband 12 Jahre vorstand und sich nun vor allem auf seine Arbeit als Wahlkreisabgeordneter im Landesparlament und seine Tätigkeit als Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion konzentrieren wird. In seiner Amtszeit wuchs der Ortsverband von rund 90 auf aktuell über 250 Mitglieder.

Sylvia Schmidt trat 1998 in die CDU ein, wurde 2016 Bezirksverordnete und ist derzeit stellvertretende Fraktionsvorsitzende in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Reinickendorf. Sie ist gelernte Bankkauffrau und Mutter von drei Kindern.

„Ich danke den Mitgliedern der CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort für ihr Vertrauen und freue mich auf die Aufgaben, die vor dem gesamten Team liegen. Wir werden gemeinsam im Ortsvorstand, der BVV und dem Abgeordnetenhaus weiterhin mit voller Kraft dafür sorgen, dass unsere Ortsteile lebens- und liebenswert bleiben. Dabei danke ich Stephan Schmidt für die richtungsweisende Arbeit der letzten Jahre und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit“, sagte Sylvia Schmidt nach ihrer Wahl.

Zu stellvertretenden Ortsvorsitzenden wurden der Bezirksverordnete **Martin Stelzer** und **Oliver Raeder** gewählt, Schatzmeisterin bleibt **Daniela Lemke**. Ebenfalls im Amt bestätigt wurde die Mitgliederbeauftragte **Sophie-Charlotte Schmidt**. Zum neuen Schriftführer bestimmten die Delegierten **Dominik Raebs-Dziemba**. Als Beisitzer komplettieren **Vilma Goldmann**, **Hartwig Kletschkus**, **Andreas Mende**, **Marco Skeirat**, **Lutz Töpfer**, **Lutz Wittstock** und **Andreas Zacholowsky** den Ortsvorstand.

Lutz Töpfer



*Haben ein Herz für
Vereinssport:
Martin Stelzer und
Stephan Schmidt.*

„Elchstarkes“ Kleinspielfeld für große und kleine Fußballer Marode Sportstätte wird aus Landesmitteln saniert

Sport aktiviert, motiviert und integriert. Kinder und Jugendliche lernen im sportlichen Miteinander fairen Wettkampf, entwickeln Teamgeist und übernehmen Verantwortung füreinander. In diesem Sinne vermitteln Sportvereine jene Werte, die essenziell für unsere Gesellschaft und unsere Demokratie sind. Die soziale Funktion des Sports trägt dazu bei, Menschen über Generationen hinweg zu verbinden und die Begeisterung für das Ehrenamt zu stärken. Sportvereine sind ein Herzstück unseres gesellschaftlichen Miteinanders. Diese Bedeutung anzuerkennen, ist eine zentrale Aufgabe der Politik. Dessen ist sich auch der Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt bewusst, Vater dreier sportbegeisterter Kinder und selbst über Jahre in einem Sportverein aktiv.

Sportstättensanierungsprogramm wirkt

Im Bereich der Sportstätten und der Vereinssportstätten besteht in Berlin Investitionsbedarf, der sich auch in sanierungsbedürftigen Sportstätten zeigt. „Für die engagierten Sportlerinnen und Sportler wollen wir die bestmöglichen Bedingungen zur Verfügung stellen. Dafür gibt es das landesweite Sportstättensanierungsprogramm, das der CDU-geführte Senat um 6 Mio. Euro aufgestockt hat“, berichtet Stephan Schmidt, Heiligenseer Wahlkreisabgeordneter und Vorsitzender des Hauptausschusses im Abgeordnetenhaus. Gemeinsam mit dem sportpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion im Rathaus Reinickendorf, steht er regelmäßig mit den Sportvereinen in seinem Wahlkreis im konstruktiven Austausch. „Wir möchten wis-

sen, wo der Schuh drückt, wo wir helfen können und wo gehandelt werden muss. Das ist wichtig“, betont Schmidt.

„Elchstarker“ Fußball in Heiligensee bald mit saniertem Kleinspielfeld

Auf der Sportanlage am Elchdamm ist der Nordberliner SC zu Hause. Das kürzlich neu eingeführte Logo des Fußballvereins zeigt folglich auch einen Elch. Alles andere als „elchstark“ ist aber der derzeitige Zustand des Kleinspielfeldes, wo vor allem der Spiel- und Trainingsbetrieb der 18 Jugendmannschaften oder der alten Herren stattfindet.

„Der Kunstrasen gleicht einem einzigen Flickenteppich, der über Jahre immer

wieder notdürftig repariert wurde. Diese Flickschusterei führte schon dazu, dass Schiedsrichter den Platz als unbespielbar einstufen und Spiele nicht angepfiffen werden konnten“, weiß Kommunalpolitiker Martin Stelzer zu berichten, der dem Verein seit Jahrzehnten als Spieler und Funktionär verbunden ist.

Mit großer Freude wurde nun die Nachricht aufgenommen, dass die angemeldete Sanierung des Kleinspielfeldes nun aus Mitteln des Sportstättenanierungsprogramms erfolgt. Das Sportamt Reinickendorf hat den Auftrag vergeben und noch in diesem Jahr sollen die Arbeiten beginnen.

Oliver Raeder

----- Anzeige -----



IGEL EVENTS

Catering | Zeltverleih | Messeservice

Auf der Suche nach einem passenden Catering für Ihre Feierlichkeit?



Kontaktieren Sie uns:
030 / 91 44 90 03



www.catering-igel.de
info@catering-igel.de

Neues aus der Dauer- Kleingartenanlage Am See e.V.



Die Wintermonate sind in einer Kleingartenkolonie immer eine recht trostlose Zeit. Gartenarbeit kann witterungsbedingt nur sehr eingeschränkt verrichtet werden, der Vorstand findet aber Zeit, die aufgelaufenen Büroarbeiten zu erledigen und die Planung für die neue Gartensaison in Angriff zu nehmen. So natürlich auch bei uns in der Dauer-Kleingartenanlage Am See e.V. Sie haben richtig gelesen, wir haben uns umbenannt. Nicht, dass uns der alte Vereinsname nicht mehr gefallen hätte, sondern die Notwendigkeit ergab sich aus der Anpassung des Vereinsnamens an die Begrifflichkeiten des Bezirksamtes Reinickendorf und unseres Bezirksverbandes für unsere Kleingartenanlage. In diesem Zuge haben wir im Okto-

ber 2024 auch noch gleich die Vereinssatzung an neue rechtliche Gegebenheiten angepasst und können nun rechtssicher unsere nächste ordentliche Mitgliederversammlung am Pfingstmontag mit Neuwahlen des Vorstandes in Angriff nehmen. Bitte notieren Sie sich doch auch gleich den **Pfingstsonntag, 08.06.2025** in Ihrem Kalender. Nach etlichen Jahren der coronabedingten Zwangspause haben wir wieder das **Pfingstfest** in unser Veranstaltungsportfolio aufgenommen. Los geht's ab **09:00 Uhr** auf dem **Festplatz der Kolonie**. Zur musikalischen Unterhaltung ist es uns gelungen, wieder **Back Beat Berlin** <https://www.backbeat-berlin.de> zu verpflichten. Damit ist für gute Stimmung gesorgt und alle Tanzbegeisterten können sich austoben. Natürlich wird das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen.

Unser **Schaugarten** in der **Promenade 14** wird im Frühjahr wieder kleingärtnerisch bepflanzt, die Bienenvölker nebst Bienenkönigin „Inge“ halten wieder Einzug in dieses kleine Stück Natur und wir laden Sie herzlich zu einem Rundgang in diese tagsüber geöffnete Parzelle ein.

Schauen Sie einfach mal vorbei bei uns, es lohnt sich ...

Herzliche Grüße

Lutz Wittstock
(1. Vorsitzender)



Blühende Vielfalt in Tegel!

Gemeinsame Pflanzaktion an der Greenwichpromenade

Das Bezirksamt Reinickendorf hatte zur Teilnahme an einer gemeinsamen Pflanzaktion an der Greenwichpromenade in Tegel geladen und trotz des nasskalten Wetters sind viele Bürgerinnen und Bürger gekommen, um mit anzupacken.

Unter dem Motto „Blühende Vielfalt“ wurden in den letzten Wochen bereits tausende Tulpen-, Narzissen- und Krokuszwiebeln in den Grünanlagen des Fuchsbezirks verpflanzt. Auf den öffentlichen Grünflächen entlang der beliebten Promenade am Tegeler See wurden nun zahlreiche unterschiedliche Stauden in die Erde gebracht, die im Frühjahr ihre bunte Blütenpracht zeigen werden.

Mit angepackt hat der Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt.

„Reinickendorf ist ein absoluter Wohlfühlbezirk und gerade im Frühjahr freuen wir uns, wenn alles schön blüht. Jede weitere Pflanze, die wir heute gemeinsam einpflanzen, wird ein Hingucker im nächsten Jahr sein. Die blumigen Farbtupfer sind wirklich besonders und ein Aushängeschild für Reinickendorf. Sie dienen oft als Fotomotiv und schaffen ein Gefühl von Verbundenheit sowie Lebensfreude. Wir planen im Voraus, um unseren Bezirk wieder in voller Blüte erstrahlen zu lassen“, sagt Stephan Schmidt. „Es ist einfach klasse zu sehen, wie alle mit anpacken, um unser Reinickendorf noch ein Stück schöner zu machen.“



Der Leiter des Reinickendorfer Grünflächenamtes Sascha Braun und Stephan Schmidt packen mit an.

Foto: Daniela Lemke

Neue „Quasselbank“ am Falkenplatz

Diese Bank hält, was sie verspricht: Wer sich hier niederlässt, signalisiert seine Bereitschaft zum Plaudern und Austauschen. Der Bezirk schafft gesellige Orte, um spontane Begegnungen zu ermöglichen und den Zusammenhalt in Reinickendorf zu stärken.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind daher herzlich eingeladen, die neue Quasseltreff-Bank kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die neue Bank ist in leuchtenden Farben gestaltet und trägt den Schriftzug „Plaudern verbindet“. Die Auszubildenden des Fachbereichs Grünflächen haben die Bank liebevoll handwerklich gestaltet und so zu diesem besonderen Ort der Begegnung beigetragen.

Daniela Lemke



Die neue Quasselbank in Konradshöhe lädt zum Plaudern ein.

WWW.

Kontakt zur CDU Heiligensee im Internet
www.cdu-heiligensee.de

facebook

facebook.de/cdu.heiligensee
facebook.de/stephan.schmidt.mda

IMPRESSUM

Chefredakteurin: Daniela Lemke

Anzeigenleitung: Martin Stelzer, Dominik Raehs-Dziemba

Redaktion: Stephan Schmidt, Sylvia Schmidt, Sophie-Charlotte Schmidt, Lutz Wittstock, Dominik Raehs-Dziemba, Ludwig Schmidt, Lutz Töpfer und Valentin Völker

Titelfoto: Daniela Lemke

Redaktionsschluss: 20.01.2025

Herausgeber: CDU Heiligensee, Oranienamm 10-6, Aufgang D 13469 Berlin
www.cdu-heiligensee.de, info@cdu-heiligensee.de, Tel.: +49 (30) 496 12 46, Fax: +49 (30) 496 30 53

Auflage: 13.000 Stück, Heft-Einzelpreis: kostenlos

Grafik/Layout: Druck & Verlag: Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1, 13507 Berlin,
Tel.: 030 43 40 09 46, Fax: 030 43400948, wiesjahn-druck@web.de, wiesjahn-digitaldruck.de

PETER VALANCE

FR. 11. JULI 2025
ERNST-REUTER-SAAL

d2m
berlin

DEUTSCHLANDS
BESTER ILLUSIONIST

NEUE SHOW SUPER MAGIC

GROSSE BÜHNENSHOW FÜR DIE
GANZE FAMILIE*

*(EMPFOHLEN AB 10 JAHREN)

TICKETS
AB 20,-
EURO !



TICKETS WWW.D2MBERLIN.DE

Positive Bilanz der BSR-Kieztage



Bezirksverordneter Martin Stelzer vor Ort
beim BSR-Kieztage auf der Heiligenseer Dorfaue.

Das Ordnungsamt des Bezirksamtes Reinickendorf und die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) ziehen eine positive Bilanz:

Im Jahr 2024 fanden von März bis Dezember insgesamt 16 BSR-Kieztage, die jeweils einen Tausch- und Verschenkemarkt beinhalteten, in Reinickendorf statt.

Das Angebot der BSR-Kieztage verteilten sich auf verschiedene Ortsteile, sodass im Märkischen Viertel, in Tegel, in Wittenau, in Reinickendorf-Ost und -West sowie in Frohnau und in Heiligensee Bürgerinnen und Bürger ihren Sperrmüll oder gut erhaltene Gegenstände abgeben konnten.

Die Planungen für 2025 sind bereits im Gange. Auch im kommenden Jahr werden die BSR-Kieztage wieder im gesamten Bezirk Reinickendorf stattfinden, um die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Ordnungsamt und der BSR fortzusetzen sowie das Bewusstsein der Menschen für die Themen Sauberkeit und Nachhaltigkeit zu stärken.

„Die Kieztage sind ein tolles Beispiel dafür, wie viel wir gemeinsam für die Sauberkeit, Ordnung und Lebensqualität unserer Nachbarschaften erreichen können. Die Resonanz ist durchweg positiv. Ich freue mich, dass auch im kommenden Jahr mit den Reinickendorferinnen und Reinickendorfer für ein sauberes Stadtbild gesorgt wird“, zeigt sich der Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt zufrieden.

Weitere Informationen und Termine werden rechtzeitig auf der Website der Berliner Stadtreinigungsbetriebe www.bsr.de/meinkieztage und über lokale Medien bekannt gegeben.

Valentin Völker



TOTAL

IHRE TANKSTELLE IN KONRADSHÖHE

TOTAL ENERGIES - STEFAN KRAICZEK



SERVICE · DIAGNOSE · PFLEGE · REIFEN

**PKW AN- UND
VERKAUF**

Habichtstraße 11-13 · 13505 Berlin

☎ 030 · 43 673 233



Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner (CDU) mit den Preisträgern der Dieter-Braunsdorf-Plakette

Dieter-Braunsdorf-Plakette für Reinickendorfer Sportfunktionäre

Dieter Braunsdorf war nach seiner aktiven sportlichen Karriere über viele Jahrzehnte als Funktionär in verschiedenen ehrenamtlichen Bereichen tätig, unter anderem 16 Jahre als Vorsitzender des Sportausschusses in Reinickendorf. Für seine besonderen Verdienste um den Reinickendorfer Sport wurde er vom damaligen Bezirksbürgermeister und heutigen Abgeordneten Frank Balzer (CDU) mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Zu seinem Gedenken sollen verdienstvolle, ehrenamtliche Funktionäre des Reinickendorfer Sports nun jährlich mit der „Dieter Braunsdorf Plakette“ in Gold, Silber, Bronze und ggf. einer Sonderehrung ausgezeichnet werden. Mit dieser Ehrung wird herausragendes Engagement gewürdigt, das den Sport im Bezirk maßgeblich unterstützt.

Die Initiative zur Verleihung der Plakette geht auf den CDU-Kommunalpolitiker Detlef Trappe zurück. Als heutiger Sportausschussvorsitzender und langjähriger Mit-

streiter von Dieter Braunsdorf setzt er sich seit Jahren ebenfalls für die Förderung des Ehrenamtes im Sport ein und hat die Idee für die Plakette ins Leben gerufen. Die anderen Fraktionen im Reinickendorfer Kommunalparlament folgten seinem Vorschlag einstimmig.

Dieter „Brauni“ Braunsdorf wird durch diese Ehrung ein bleibendes Andenken bewahrt. Sein Engagement und seine Leidenschaft für den Sport werden in der Reinickendorfer Sportlandschaft unvergessen bleiben.

Ohne ehrenamtliches und freiwilliges Engagement würde es den Sport und rund 175 Sportvereine im Bezirk Reinickendorf nicht geben. Diese Auszeichnung ist nicht nur ein Zeichen der Wertschätzung, sondern auch ein wichtiges Instrument, um ehrenamtliche Sportfunktionäre für ihren kontinuierlichen Einsatz zu begeistern oder neue zu gewinnen.

Martin Stelzer



Sanierungs- und Reparaturarbeiten im Innen- und Außenbereich

- Dachbodenausbau
- Wärmedämmung
- Deckenverkleidungen
- Trennwände
- Vorsatzwände
- Rohrverkleidungen

Dohlenstr. 22b • 13505 Berlin



030 - 40 20 60 76

Handy: 0151 - 538 743 13

Weil wir es besser machen...

Ruch | Garten- und Landschaftsbau Gärtnerei am Heiligensee

Elchdamm 221 (Ecke Sandhauser Straße) • 13503 Berlin-Heiligensee
Tel.: 030 / 43 66 66 43 • www.ruch-galabau.de • ruchgalabau@t-online.de



*Schnittblumen
& Topfpflanzen*



Oberboden

Super Qualität mit hohem Kompostanteil

Kleinmenge ab 1 m³ ab 25,- €*

Großmengen auf Anfrage

*zzgl. Lieferung / inkl. 19% MwSt.



Der RUCH ZUCK SACK

für Gartenabfälle 1,00 m³

Sack nur 1x leer kaufen 20,00 €
je Abholung 35,00 € (inkl. MwSt.)



Christos, Julius und
Larissa (v.l.n.r.) bei der
Junioren-WM in Plovdiv

Saison 2024 des Heiligenseer Kanu-Club: Ein Jahr voller Erfolge und neuer Mitglieder

Die Saison 2024 war für den Heiligenseer Kanu-Club ein Jahr des Wachstums, der Erfolge und der ganz großen olympischen Erfahrung.

Im Kinderbereich freuten wir uns in diesem Jahr über mehr als 40 neue Kinder, die wir im Verein begrüßen durften. Nur durch die guten Kooperationen mit den umliegenden Grundschulen ist es Jahr für Jahr möglich, so viele Kinder und Jugendliche für den Kanusport zu begeistern.

Unsere Leistungssportler haben in dieser Saison beeindruckende Erfolge gefeiert. Lisa Jahn zeigte bei den Olympischen Spielen in Paris eine herausragende Leistung und belegte im Canadier Zweier Platz 9. Sie ist damit die erste Sportlerin unseres Vereines, die an Olympischen Spielen teilnehmen durfte.

Julius Geisen konnte bei der Junioren-Weltmeisterschaft glänzen und mit Platz 3 im Einer Kajak eine von Verletzungen

----- Anzeige -----

geprägte Saison mit einem sehr guten Ergebnis beenden. Larissa Nölke und Christos Tanousis brachten ebenfalls Spitzenleistungen im Canadier-Bereich, indem sie bei der Junioren WM im Canadier Vierer und Zweier respektable Platzierungen erreichten: Larissa wurde 4. und Christos belegte Platz 6. Ein weiteres Highlight war der Erfolg von Joice Kreft, die im Parakanu Europameisterin wurde und einmal mehr die Spitzenposition in ihrer Disziplin bestätigte.

Neben den Erfolgen im Leistungssport erlebte der Breitensport einen regelrechten Aufschwung. Zahlreiche Erwachsene haben sich dem Verein angeschlossen, um nicht nur ihre Fitness zu steigern, sondern

auch die Freude am Kanu- und Wassersport zu erleben. Unser Angebot ist vielfältig – von Gesundheitssport über Ocean-sport bis hin zu Kanu Polo und Kajaksport. Besonders erfreulich ist, dass das Drachenboot wieder einen festen Platz im Verein gefunden hat und immer mehr Mitglieder daran teilnehmen.

Die Saison 2024 hat einmal mehr gezeigt, dass der Heiligenseer Kanu-Club ein Ort für alle ist – ob Leistungssportler oder Freizeitpaddler. Wir freuen bereits jetzt auf die Saison 2025 mit vielen Highlights und sicherlich wieder vielen neuen Gesichtern, die bei uns den Weg zum Kanusport finden.

Benjamin Andersch

Highlights 2025:

- | | |
|---------------|--|
| 10.05. | Schnuppertag im HKC für Kinder (8-11 Jahre alt) |
| 21.06. | Kanu Polo Funcup für Jugendliche (12-18 Jahre alt) |
| 13.07. | Funcup im HKC für Firmen, Familien, etc. |
| 23.-27.07. | Junioren+U23 WM in Montemor (POR) |
| 31.07.-03.08. | „Die Finals von ARD und ZDF“ in Dresden |
| 18.-24.08. | Weltmeisterschaft in Mailand (ITA) |
| 25.-31.08. | Deutsche Meisterschaft in Köln |

----- Anzeige -----

Wir kümmern uns gerne –
Ihr fairer Partner für Bestattung und Vorsorge

Filiale Hermsdorf: Heinsestraße 52
(nahe Hermsdorfer Damm)

Zentrale: Residenzstraße 68
(mit eigenem Parkplatz)

Ein Familienunternehmen seit 1879

Tag / Nacht
030 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



„Klartext für Reinickendorf: Sicherheit und Ordnung stärken“

Interview mit Marvin Schulz, Bundestagskandidat für Reinickendorf



Wir im Norden: Herr Schulz, Reinickendorf steht in der Migrationsdebatte oft im Fokus. Welche Herausforderungen sehen Sie hier, und warum ist Sicherheit so zentral?

Marvin Schulz: Reinickendorf ist in einer besonderen Situation. Hier befinden sich

die beiden Erstaufnahmeeinrichtungen Berlins – eine davon das größte Flüchtlingslager Europas. Das belastet unsere Infrastruktur und sorgt für Unsicherheit bei vielen Bürgern. Straftaten wie die in Solingen und Elmshorn zeigen, dass unkontrollierte Migration ein Sicherheitsproblem sein kann. Die Menschen in Reinickendorf erwarten zurecht, dass ihre Sorgen ernst genommen werden.

Welche konkreten Schritte halten Sie für notwendig, um diese Situation zu verbessern?

Wir müssen klare Maßnahmen ergreifen. Dazu gehört die Begrenzung unkontrollierter Zuwanderung durch Zurückweisungen an den Grenzen und eine geringere Zuweisung nach Berlin und damit nach Reinickendorf.

Welche weiteren Maßnahmen schlagen Sie vor?

Ich setze mich für die konsequente Abschiebung von Straftätern und Personen ohne Duldungsstatus ein. Dafür braucht es den entschiedenen, politischen Willen und eine enge Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Kommunen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen müssen so angepasst werden, dass die Behörden effizienter und schneller handeln können.

Welche Einblicke aus Ihrer Arbeit im

Flüchtlingsbereich prägen Ihre Ansichten zur Migrationspolitik?

Ich argumentiere ohne Ideologie. Aus jahrelanger Berufserfahrung als Führungskraft im Amt für Flüchtlinge verstehe ich die Probleme unkontrollierter Migration, weil ich sie von innen heraus kenne. Aber ich weiß auch um deren Lösung. Fest steht: Nur die Bundespolitik hat die Kompetenzen, nachhaltige Verbesserungen für unser Land zu erreichen.

Was muss sich noch ändern?

Polizei und Nachrichtendienste brauchen modernisierte rechtliche Rahmenbedin-

gungen. Zu oft werden extremistische Netzwerke erst durch ausländische Hinweise aufgedeckt. Das liegt nicht an mangelnden Fähigkeiten unserer Sicherheitskräfte, sondern an aus der Zeit gefallenem rechtlichen Rahmenbedingungen. Ich werde mich im Bundestag für bessere Grundlagen einsetzen.

Welche Botschaft möchten Sie den Reinickendorfern mitgeben?

Reinickendorf braucht eine starke Stimme für Sicherheit und Ordnung. Jeder Mensch hier hat das Recht, sich sicher zu fühlen.

Vielen Dank für das Gespräch.

----- Anzeige -----

Steinadlerpfad 15c
13505 Berlin

Tel.: (030) 431 98 28
Mobil: (0172) 781 50 85
Fax: (030) 436 07 051

laurentius.reinhold@web.de

- Einfamilienhausspezialisierung
- Individuelle Beratung
- Ausführung sämtlicher Maler- /Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Hochwertige Dekorationsmalerei
- Marmorierung, Imitate
- Anstriche von Fenstern, Jalousien und Zäunen
- Fassadenbeschichtungen jeglicher Art

- Auf Wunsch auch Verlegen von Laminat und Bodenbelegen

Reinhold
Malermeister
Laurentius Reinhold

SCHNELL SAUBER ZUVERLÄSSIG



Das „Schneller-Bauen-Gesetz“ kommt! – Wichtiger Meilenstein für die Beschleunigung des Bauens in Berlin

Berlin zündet den Turbo! Das Schneller-Bauen-Gesetz markiert einen bedeutenden Schritt, um den Wohnungsmangel in Berlin anzugehen. Die CDU-Fraktion Berlin forcierte die Verabschiedung dieses Gesetzes ausdrücklich, denn es zeigt den notwendigen Veränderungswillen, um die tiefgreifenden Herausforderungen des Wohnungsmarkts zu bewältigen. Berlin fehlen zehntausende Wohnungen, und die stetig steigenden Mieten belasten immer mehr Menschen. Wir brauchen dringend effektive Maßnahmen, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, bürokratische Hürden abzubauen und das Interesse am Bau neuer Wohnungen zu fördern. Jede zusätzliche Wohnung ist ein Beitrag, um die Lebensqualität in unserer Stadt zu sichern.

Für uns als CDU-Fraktion Berlin steht fest: Bauen ist willkommen – und jede Wohnung zählt. Damit der Wohnungsmarkt langfris-

tig entlastet wird, setzen wir uns dafür ein, dass auch neue Baugebiete in der Stadt erschlossen werden. Das neue Gesetz ist ein wichtiger Schritt, um die Rahmenbedingungen für eine Stadt zu schaffen, die bezahlbar und lebenswert bleibt.

Das „Schneller-Bauen-Gesetz“ nimmt gezielt Schwächen in den Plan- und Genehmigungsprozessen in den Blick, die seit der Wiedervereinigung nur unzureichend reformiert wurden. Durch klare Fristen, eine bessere Koordination der Verwaltung und die Digitalisierung von Prozessen wird der Weg für schnelleren Wohnungsbau geebnet. Besonders Wohnungsbaugenossen-schaften können von den Vereinfachungen profitieren, indem sie effizienter bauen und dadurch auch bezahlbare Mieten sichern können.

Stephan Schmidt MdA



Ulrich

Wir ♥ Lebensmittel
& Konradshöhe.

Ein Stück Konradshöhe!

Falkenplatz 1 - 3 | 13505 Berlin



**SEIT 1982 IHR IMMOBILIENSPEZIALIST
IN BERLIN UND OBERHAVEL**



- ☑ **Kostenfreie Wertermittlung über den optimalen Verkaufspreis**
- ☑ **Exklusive Vermarktung mit professionellen Objektfotos mit direkter, zielgerichteter Kundenabsprache**
- ☑ **Kostenübernahme für die Beschaffung von notwendigen Unterlagen und Bonitätsprüfung Ihres Käufers**
- ☑ **Persönliche Betreuung bei jeder Besichtigung bis zum notariellen Kaufvertrag - Wir lassen Sie nicht alleine!**

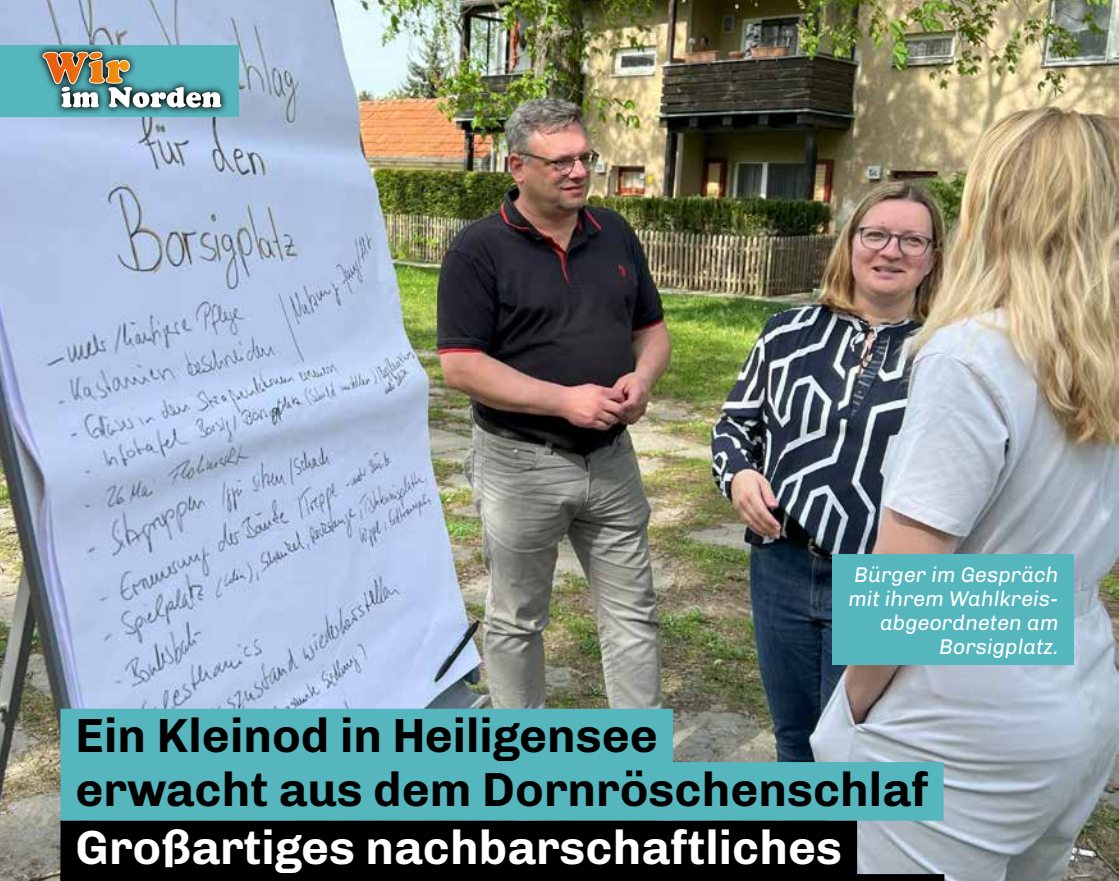
Wir bringen Käufer und Verkäufer zusammen



Berliner Straße 40
13467 Berlin

☎ (030) 403 34 34 info@klug-immobilien.de
☎ 0172 154 63 68 www.klug-immobilien.de





Bürger im Gespräch
mit ihrem Wahlkreis-
abgeordneten am
Borsigplatz.

Ein Kleinod in Heiligensee erwacht aus dem Dornröschenschlaf Großartiges nachbarschaftliches Engagement rund um den Borsigplatz

In der Borsigsiedlung in Heiligensee liegt der Borsigplatz. Ursprünglich als Werksiedlung ab den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts gebaut, wurde die Siedlung später in großen Teilen privatisiert.

Als Treffpunkt der Anwohner war der Borsigplatz zu früheren Zeiten sehr belebt, es fanden regelmäßig Treffen und kleine Feste statt. Seit einiger Zeit jedoch lag der Platz im „Dornröschenschlaf“ und war in keinem guten Zustand. Zum Teil waren die Lampengläser kaputt, die Bänke morsch und die Platten auf dem Platz durch die Wurzeln der Bäume sehr uneben.

Im Frühjahr 2024 lud der Wahlkreisabge-

ordnete Stephan Schmidt daher die Anwohner zu einem Treffen ein, um über eine Neugestaltung des Platzes zu sprechen. Direkt auf dem Platz kam der Abgeordnete mit vielen Anwohnern ins Gespräch. Die Beteiligung war sehr groß und die Anwohner freuten sich über den Impuls. Viele Ideen konnten gesammelt werden: neue Bänke, sportliche Angebote und vieles mehr wurde vorgeschlagen.

Die Reinigung des Platzes sowie ein eventuell bestehender Denkmalschutz waren Kernthemen für die weiteren Planungen. Zusätzlich konnte Stephan Schmidt sich vor Ort ein Bild von einem morschen Baum am Karwitzer Pfad machen. Es bestand die

begründete Sorge, dass durch abfallende Äste Sach- oder Personenschaden entstehen könnte,

Im Nachgang zu diesem Treffen konnte Stephan Schmidt in Erfahrung bringen, dass es sich bei dem Platz um öffentliches Straßenland der Reinigungsklasse C handelt. Zuständig für die Reinigung ist somit der Grundstückseigentümer GeSoBau. Für die Verkehrssicherungspflicht jedoch ist das Bezirksamt Reinickendorf zuständig. Nach einer Kontaktaufnahme zur GeSoBau konnte Schmidt die guten Nachrichten verkünden: Die GeSoBau versprach, regelmäßig eine Reinigung und Laubbeseitigung vorzunehmen. In diesem Zusammenhang setzte sich der Abgeordnete auch für die Prüfung des morschen Baumes ein. Im Ergebnis wurde der Baum mittlerweile gefällt, so dass hier die Verkehrssicherheit hergestellt werden konnte.

Als direkte Folge an das gemeinsame Treffen organisierten die Anwohner die Reinigung des Platzes selbst. Die Anwohner packten an, befreiten die Steinplatten von Graswuchs und Moos und mähten ringsherum den Rasen. „Das ist ein großartiges Beispiel von bürgerschaftlichem Engagement. Ich freue mich Geburtshelfer für

eine tolle Bürgerinitiative gewesen zu sein“, freut sich Stephan Schmidt, direkt gewählter Abgeordneter für Heiligensee.

Da der Platz unter Denkmalschutz steht musste vor einer Instandsetzung auch das Denkmalschutzamt eingebunden werden. Bei einer gemeinsamen Begehung durch Denkmalamt und Straßen- und Grünflächenamt wurden die Anforderungen an die denkmalgerechte Herstellung besprochen und im Anschluss auch eine Fachfirma beauftragt. Seit Mitte November wird der Borsigplatz nun wieder hergerichtet, damit er von den Anwohnern auch wieder genutzt werden kann. Bestimmt kann bald auch wieder der gut besuchte Flohmarkt stattfinden und eventuell auch andere Veranstaltungen. Ein Wermutstropfen bleibt: Durch den bestehenden Denkmalschutz sind leider keine weitergehenden Veränderungen an der Fläche möglich.

„Durch den Einsatz der Anwohner und die gute Kommunikation mit den Behörden konnte hier direkt vor Ort Aufenthaltsqualität wieder hergestellt werden, die sich vor allem an den Bedürfnissen der Anwohnerinnen und Anwohner orientiert“, resümiert Schmidt.

Daniela Lemke

----- Anzeige -----

WE LOVE PAWS

DOG PHYSIO
BERLIN
dominik@dogphysio.berlin
Tel.: 0172. 45 10 755



„Gott ist da, begleitet mich bei allen großen und kleinen Herausforderungen“

Ein kleiner bunter Eimer wird mir auf einem Straßenfest entgegengestreckt. Ich werde freundlich gefragt, ob ich auch Lose kaufen möchte. Gute Gewinne soll es geben. Ich bezahle 2 Euro, ziehe 5 Lose. Die Spannung steigt. Fünfmal wickele ich die kleinen Rollen auf. Verloren, verloren, verloren, 567, verloren. Ein Los gewinnt also. Ich gehe an den Stand mit den Präsenten und tausche meine Nummer gegen ein Kartenspiel.

Selten ziehe ich solche Lose. Aber regelmäßig, beinahe jeden Morgen lese ich die Losung für den Tag. Was diese Losung ist? Durch Auslosen wird für jeden Tag des Jahres ein Vers aus dem Alten Testament aus einer bestimmten Sammlung festgelegter Verse den Leserinnen und Lesern als Leitwort oder guter Gedanke mit auf den Weg gegeben. Ein weiterer Text aus dem Neuen Testament wird durch eine Person der Herrnhuter Brüdergemeine, hier entstammt diese Tradition, gewählt, der in einem unmittelbaren Bezug zu dem gelosten Text steht.

Ich bin jedes Mal ein klein wenig gespannt, neugierig, welcher Satz mich in wieweit inspirieren wird für mein Tagwerk. Diese Bibelworte für den Tag, die Losungen kann sich jede und jeder als App kostenlos auf dem Mobilphone herunterladen.

Die Losung für den Tag, als ich diese Zeilen schreibe steht im 108. Psalm Vers 2: Gott, mein Herz ist bereit, ich will singen und spielen. Wach auf, meine Seele!

Ich bin aufgewacht, erfreue mich an den Sonnenstrahlen, der klaren Luft beim



Pfarrerin Paetel aus Konradshöhe

Waldspaziergang und tanke Kraft. Ich will singen, ich singe. Ich werde mich mit Freundinnen und Freunden zu einem Spie labend verabreden, denn die zwei neuen Spiele, die wir geschenkt bekommen haben sind spannend und lustig. Wir werden wieder lachen, miteinander singen. Daran erinnere ich mich, als ich diese Losung lese. Auch an diesem Morgen ist Gott selbst mal wieder mein Los. Gott ist da, begleitet mich bei allen großen und kleinen Herausforderungen.

*Andrea Paetel
Pfarrerin der Evangelischen
Kirchengemeinde Konradshöhe-Tegelort*

Zeit für unsere Profi-Checks.



UNSER PROFI SERVICE - DAMIT FAHREN SIE BESSER.

Ist Ihr Fahrzeug bereit für alle saisonalen Herausforderungen? Profitieren Sie von unseren Angeboten und starten Sie mit Ihrem Fahrzeug in die neue Saison. Auf Wunsch bieten wir Ihnen auch gern einen Rädereinlagerungs-Service sowie einen Hol- und Bring-Service oder einen Ersatzwagen an.

UNSERE CHECKS FÜR IHRE SICHERHEIT

Fahrzeug-CHECK

Unsere Experten checken Ihr Fahrzeug in allen wichtigen Punkten und sorgen so für ein sicheres Gefühl.

25,00 €

Für alle VW, Skoda, Seat und VW Nutzfahrzeuge.
29,90 € der Audi Car Check

HU VORAB-CHECK

Gehen sie mit einem sicheren Gefühl zur Hauptuntersuchung. Wir kontrollieren alle HU-relevanten Prüfpunkte.

25,- €

BATTERIE-CHECK

Wir prüfen Ihre Batterie - damit Sie immer startbereit sind.

15,- €

Boxenstopp: Räderwechsel

Wir montieren schnell und zuverlässig Ihre Räder. So können Sie mit einem guten Gefühl direkt zurück auf die Straße. Inklusive Räder- und Reifen-Check: Reifenprofiltiefe, Luftdruck, Reifenalter, Beschädigungen an Reifen und Felgen.

49,05 € (pro Rädersatz)



**Unfall
Spezialist**

Karosserie. Lack. Clever Repair®

Wir sind Ihr Unfall Spezialist.

Als Servicepartner und insbesondere als Unfallspezialist geben wir Ihnen unser Reparaturversprechen für eine optimale fachgerechte Instandsetzung Ihres Fahrzeuges und dessen Werterhalt.

Unsere Erfahrungen - Ihr Vorteil

Ihr kompetenter Service Partner seit 1961.

Wir beraten Sie gern.

Unser Öffnungszeiten im Service
Montag-Freitag 07:00-18:00 Uhr
Samstag 08:00-13:00 Uhr

H. LAATZIG
Automobile GmbH



SKODA
Service



Hans Laatzig Automobile GmbH • Eichhorster Weg 91, 13435 Berlin
Telefon 030/409003 -0 • info@laatzig.de • www.laatzig.de



*Die Chemie stimmt: JU-Vorsitzender
Richard Gamp und Stephan Schmidt MdA*

Junge Union Reinickendorf: Politik mit Herz und Verstand im Bezirk

Die Junge Union (JU) Reinickendorf ist mit mehreren hundert Mitgliedern die größte jugendpolitische Bewegung im Bezirk – und ein aktiver Treffpunkt für alle, die sich für politische und gesellschaftliche Themen interessieren. Unter dem Motto „Reinickendorf im Herzen, Berlin im Kopf“ steht die JU für freie Debatten und ergebnisorientierten Diskurs. Ihr Ziel: konkrete Ideen und Forderungen zu entwickeln, die Reinickendorf und Berlin lebenswerter machen.

2024 war ein Jahr voller Impulse und Engagement. Mit ihrem „Bezirksprogramm 2024“ erarbeitete die JU innovative Vorschläge zu zentralen Themen wie Klimaschutz, Bildung und Fachkräftemangel. Die-

se Ideen fließen in Anträge und Initiativen ein, die spürbare Verbesserungen im Bezirk und darüber hinaus bewirken sollen. „Wir setzen auf besser machen statt besser wissen“, erklärt Richard Gamp, Vorsitzender der JU und jüngster Bezirksverordneter Berlin. „Unser Fokus liegt darauf, die Probleme anzupacken und Lösungen zu finden, die wirklich etwas für die junge Generation in Reinickendorf verbessern.“

Das Engagement der JU zeigt sich auch in Veranstaltungen wie dem „Fachdialog Justizpolitik“, bei dem Experten über Opferschutz und digitale Innovationen in der Justiz diskutierten, oder der Debatte mit Bundestagspräsident a.D. Prof. Dr. Norbert

Lammert über Extremismus und Demokratie, zu der im Juni 2024 über 50 Gäste der Einladung der Jungen Union folgten.

Gesellschaftliche Begegnungen kamen ebenfalls nicht zu kurz: Das Sommerfest am Tegeler See mit über 120 Gästen, darunter Berlins Finanzsenator Stefan Evers und CDU-Wahlkreisabgeordneter Stephan Schmidt, war ein voller Erfolg.

Darüber hinaus zeigte die JU mit weiteren hochkarätigen Veranstaltungen, wie dem Besuch der CDU-Generalsekretärin Dr. Ottilie Klein, die Bandbreite ihres Engagements. Dr. Klein sprach über zentrale Themen wie Bildung und Fachkräftemangel, die gemeinsam mit den Mitgliedern intensiv diskutiert wurden. Ein Austausch mit KlimaUnion-Chef

Thomas Heilmann bot zudem neue Perspektiven auf die Schicksalsfrage Klimaschutz.

Bei der JU ist jede demokratische Meinung willkommen. Ob Diskussionsveranstaltungen, Projekte oder gesellige Treffen – Politik wird hier auf Augenhöhe gestaltet. „Politik ist, wenn Menschen zusammenkommen und Probleme lösen“, betont Gamp. Wer Interesse hat, mitzumachen, ist herzlich eingeladen, einfach vorbeizuschauen oder die JU auf Instagram (@ju.reinickendorf oder per Mail an info@ju-reinickendorf.de) zu kontaktieren. Auch im neuen Jahr gilt das alte Motto der jungen Generation im Fuchsbezirk: „Gemeinsam bringen wir das Beste für Reinickendorf voran!“.

Jonas Simeon

----- Anzeige -----

Na, immer noch auf der Suche nach einem *Handwerker* !?

Wir sind für Sie da – jetzt kostenlose Blitz-Beratung einholen!

360° Innenausbau, Altbausanierung, Brand- & Wasserschadensanierung – Böden, Wände, Trockenbau, Maler – Sanitär, Fliesen & Bäder – Abriss, Rückbau und Entsorgung



360° Bau & Immobiliendienstleistungen GmbH



info@360bauimmo.de



030 450 380 27



0176 709 257 54



**Firma aus
Heiligensee**



*Marvin Schulz hat ein
offenes Ohr für die
Reinickendorfer Wirtschaft.*

Damit Reinickendorfs Wirtschaft weiter wächst!

Reinickendorf ist Berlins schönster Bezirk – und mein Zuhause. Hier bin ich geboren und aufgewachsen. Ich kenne unseren Bezirk vom Süden bis zur nördlichsten Spitze. Als ehrenamtlicher Kommunalpolitiker habe ich über Jahre hinweg die gesamte Region im Blick gehabt und weiß daher genau, was die Menschen in Reinickendorf bewegt – sei es der Wunsch nach mehr Sicherheit oder das Wohlergehen unserer Familien. Deshalb bin ich fest davon überzeugt, dass sich die Politik wieder auf das Wesentliche konzentrieren muss.

Mein Ziel ist es, Reinickendorf wirtschaftlich zu stärken, denn dies kommt uns allen zu Gute. Unser Bezirk ist ein bedeutender Industriestandort mit großem Potenzial. Doch der von der Ampelkoalition verursachte wirtschaftliche Abschwung ge-

fährdet auch unsere Region und bedroht Arbeitsplätze. Ich setze mich dafür ein, unsere heimische Wirtschaft zu fördern, Arbeitsplätze zu sichern und den Mittelstand gezielt zu stärken. Ein konkreter Ansatz dafür ist die Senkung der Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer. Darüber hinaus sollen Überstundenzuschläge steuerfrei gestellt werden, damit am Monatsende mehr Netto vom Brutto übrig bleibt.

Als Verwaltungswissenschaftler ist es mir zudem ein zentrales Anliegen, die Bürokratie in der Wirtschaft spürbar zu reduzieren. Mein konkretes Ziel: Bis Ende nächsten Jahres sollen keine neuen Verwaltungsvorschriften für den Reinickendorfer Mittelstand eingeführt werden. Das würde es unserer Wirtschaft ermöglichen, sich in dieser schwierigen Lage auf ihre Kernauf-

gaben zu konzentrieren, anstatt wertvolle Zeit und Ressourcen in bürokratische Prozesse zu investieren.

Ich glaube an Leistung – und daran, dass sie sich lohnen muss. Menschen, die unverschuldet in Not geraten, verdienen unsere Unterstützung. Aber ich bin überzeugt, dass unsere Gesellschaft keine dauerhafte Verantwortung für die Unwilligkeit Einzelner übernehmen kann. Deutschland braucht Menschen im Arbeitsmarkt, nicht im Bürgergeld. Unser Fokus muss auf den-

jenigen liegen, die täglich Verantwortung für sich und andere übernehmen – sei es in Unternehmen, Behörden oder in den eigenen vier Wänden.

Reinickendorf verdient eine starke Stimme in der Bundespolitik. Ich möchte diese Stimme für uns alle sein – aus echter Verbundenheit mit unserem Bezirk, weil ich hier lebe und tief mit Reinickendorf verwurzelt bin.

Marvin Schulz
Bundestagskandidat für Reinickendorf

Die Bockwindmühle in Heiligensee



„Der Mühlenmeister Georg Friedrich Leue hat die Errichtung einer Bockwindmühle mit einem Mahl- und einem Schrootgange in der Feldmark Heiligensee auf einem daselbst von dem Bauer Lemcke erb-

pachtweise erworben, an dem von Heiligensee nach Hennigsdorf führenden Wege belegenen Ackerfleck beantragt.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 28. Oktober 1810 und der Allerhösten Kabinetsordre vom 23. Oktober 1826 wird dies Vorhaben zur öffentlichen Kenntnis gebracht, und jeder Einspruchsberechtigte zur Anmeldung seiner Einwendungen binnen achtwöchentlicher präklusivischer (Rechtswirkung) Frist hierdurch aufgefordert. Berlin, den 27. Oktober 1844

Königl. Landrath Nieder-Barnimchen Kreises Carl August Georg Scharnweber“ (das ist altdeutsche Schreibweise!)



Anmerkung: Die Bockwindmühle wurde 1848 errichtet, und 1912 wieder abgebrochen. Sie stand nach der heutigen Bezeichnung in der Hennigsdorfer Straße Nr. 20/20a. Die Pizzeria gegenüber Nr. 17 ist das frühere Müllerwohnhaus. 1908 ließ der neue Eigentümer Paul Schmeisser an das Wohnhaus rechts einen Anbau für sein „Ausflugs Café zum Windbock“ anbauen, das Haus steht heute noch.

Bis zum nächsten Mal, und Grüße vom Elchdamm

„Postmaxe-Polzin“



Hier geht's zur Webseite des „Postmaxen“

Baustellenatlas –

Der Fahrplan aus dem Berliner Baustellenchaos



Baustellen in Berlin werden bald besser koordiniert. Der neue Baustellenatlas macht's möglich.

Die Baustellenkoordination in Berlin lässt stark zu wünschen übrig und sorgt regelmäßig für Frustration im Straßenverkehr. Die Bauprojekte der Bezirksämter, Versorgungsbetriebe und der BVG werden häufig weder zeitlich noch räumlich aufeinander abgestimmt. Dadurch passiert es immer wieder, dass frisch sanierte Straßen schon kurz darauf erneut aufgerissen werden müssen. Dies führt zu vermeidbaren Verkehrsbehinderungen, verursacht zusätzliche Kosten und verlangt allen Verkehrsteilnehmenden starke Nerven ab.

Der Baustellenatlas – Fahrplan aus Berlins Baustellendschungel

Der neue, von der CDU initiierte „Baustellenatlas“ bietet großes Potenzial die aktuelle

Situation maßgeblich zu verbessern: Er ermöglicht eine zentrale zeitliche und räumliche Koordination von Baumaßnahmen. Auf diese Weise können Konflikte oder Überschneidungen von Bauprojekten frühzeitig erkannt und vermieden werden. Den größten Nutzen entfaltet der Baustellenatlas nur, wenn ihn alle Beteiligten aktiv nutzen. Der Berliner Senat muss daher sicherstellen, dass die Anwendung des Baustellenatlas für alle Akteure – einschließlich der Bezirke, der BVG und der Leitungsbetriebe - verpflichtend wird. Darüber hinaus muss der Senat das sogenannte Aufgrabeverbot konsequent durchsetzen, dass das Öffnen neuer Radwege und Straßen für einen Zeitraum von drei bzw. fünf Jahren untersagt und somit zusätzliche Anreize zur Koordination von Baumaßnahmen unter den jeweiligen Akteuren setzt.

Missachtung des Aufgrabeverbots! Straßen werden nach kurzer Zeit erneut geöffnet

Der Antrag der CDU-geführten Koalition wurde bereits im Oktober in der ersten Lesung im Plenum des Abgeordnetenhauses behandelt und anschließend an den federführenden Ausschuss für Verkehr und Mobilität weitergeleitet. Dort steht ein positives Votum unmittelbar bevor, sodass im ersten Quartal 2025 der zweiten Lesung und der abschließenden Abstimmung im Plenum nichts mehr im Wege steht, um langfristig den Ausweg aus Berlins Baustellendschungel zu ebnen.

Stephan Schmidt MdA



Politikwechsel gibt es nur mit der CDU.

Gemeinsam bringen wir
Deutschland wieder nach vorne.





Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbücken-Wegner (CDU) gratuliert dem engagierten Team des mobilen Bürgeramtes Heiligensee.

1000. Kunde im Mobilen Bürgeramt Heiligensee begrüßt

Das Mobile Bürgeramt in der Seniorenfreizeitstätte Heiligensee feierte vor Kurzem einen Meilenstein: Eröffnet im Juni 2023 wurde nun schon der 1000. Kunde begrüßt!

Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbücken-Wegner (CDU) nahm dies zum Anlass, dem engagierten Außendienst-Team und dem stellvertretenden Amtsleiter Roman Skwirawski herzlich für den großartigen Einsatz zu danken.

Am 14. Juni 2023 wurde das Mobile Bürgeramt in der Seniorenfreizeitstätte Heiligensee, Alt-Heiligensee 39, 13503 Berlin eröffnet, damals nach der Seniorenfreizeitstätte Hermsdorf bereits der zweite neue Standort im Bezirk. Inzwischen folgten weitere temporäre Standorte, z.B. in der Berliner Seilfabrik und im Vivantes Humboldt-Klinikum.

Das mobile Angebot gibt es in Reinickendorf bereits seit dem Jahr 2008. Pro Jahr werden hier etwa 2.700 zufriedene Kundinnen und Kunden bedient. Mobil können alle Dienstleistungen beantragt werden, die es auch im stationären Bürgeramt gibt.

„Mit den mobilen Bürgerämtern in Seniorenfreizeitstätten kommt das Bezirksamt vielen älteren Menschen entgegen, die nicht mehr so weite Wege auf sich nehmen können. In vielen Situationen sind Senioren auf einen Termin in den Bürgerämtern angewiesen. Der CDU ist es ein wichtiges Anliegen, den Reinickendorferinnen und Reinickendorfern ein bestmögliches, bürgernahes Angebot zur Verfügung zu stellen“, betont die Heiligenseer Bezirksverordnete Sylvia Schmidt. „Ein klasse Beispiel dafür ist unser Mobiles Bürgeramt in Heiligensee!“

Oliver Raeder

Magischer Vorlesetag an der Ellef-Ringnes-Grundschule

Es war ein ganz besonderer Tag in der Ellef-Ringnes-Grundschule in Heiligensee: Zum Vorlesetag im November hat Daniela Lemke, Bürgerdeputierte der CDU-Fraktion im Rathaus Reinickendorf, Schülerinnen und Schülern einer 5. Klasse magische Geschichten vorgelesen!

Vorlesen bildet die Grundlage für ganz viele Fähigkeiten, die Kinder und Erwachsene in ihrem Leben brauchen. Es hilft dabei, selbst leichter Lesen zu lernen, es stärkt das Einfühlungsvermögen, lässt in andere Lebenswelten blicken, regt die Fantasie an oder fördert auch den Umgang mit anderen.

12 neugierige Kinder haben in einer gemütlichen Atmosphäre aufmerksam zugehört und sind in die zauberhafte Welt des Buches „Die magische Bibliothek der Buks: Das magische Orakel“ eingetaucht. Da das Vorlesen des kompletten Buches in einer Schulstunde nicht ganz geschafft wurde, blieb es als Spende in der Schulbibliothek, damit die Kinder es jederzeit weiterlesen können.



Daniela Lemke (CDU) liest den Kindern magische Geschichten vor.

„Ich hoffe, den Kindern hat diese kleine Reise in die Welt der Fantasie genauso viel Freude bereitet wie mir!“, zieht Daniela Lemke ein positives Resümee der Aktion.

Sophie-Charlotte Schmidt

Anzeige

Lichthaus Mörcke

www.lichthaus-moercke.de

Spezialist für Licht und Leuchten



Öffnungszeiten:

Mo.: 10:00 - 14:00 Uhr - Di - Do.: 10:00 - 18:00 Uhr

Fr.: 10:00 - 14:00 Uhr - Sa.: 10:00 - 13:00 Uhr

Oranienburger Str. 221 - 13437 Berlin (Wittenau)

Tel.: 030 / 411 67 95 - Fax: 030 / 409 10 444

info@lichthaus-moercke.de

Montage-Service, Reparatur und Beratung vor Ort

„Funklochjäger“ Stephan Schmidt: Neuer Mobilfunkmast für Heiligensee kann wahrscheinlich realisiert werden



Mit Matthias Koenig (Deutsche Telekom) ist
Stephan Schmidt im guten Austausch

Die Netzversorgung in Heiligensee ist schlecht. An vielen Stellen, zum Beispiel während der Fahrt durch den Wald nach Tegel oder im Bereich zwischen Heiligenseestraße und Sandbergen, gibt es diverse Funklöcher. Telefonate mit dem Mobiltelefon sind abgehackt oder brechen ganz ab, die Datennutzung ist nur sehr eingeschränkt und dann quälend langsam möglich.

Seit 9 Jahren ist der Abgeordnete Stephan Schmidt dabei, als „Funklochjäger“ die Situation in seinem Wahlkreis zu verbessern. Zunächst stand dabei eine Analyse an, in welchen Bereichen es Funklöcher gibt. Dazu startete Schmidt eine große Umfrage. Im Ergebnis sah Heiligensee in der Grafik wie ein Schweizer Käse aus.

„Die vielen Beschwerden über die schlechte Netzabdeckung haben in den letzten Jahren immer weiter zugenommen, da der ‚Datenhunger‘ der Kunden ständig größer wird“, berichtet Schmidt.

Mehrere Versuche, geeignete Standorte zu finden wie beispielsweise an den Flutlichtmasten am Sportplatz Elchdamm, scheiterten leider aus unterschiedlichen Gründen. Gemeinsam mit der Deutschen Telekom und dem Bezirksamt hat Stephan Schmidt aber nicht aufgeben, sondern blieb immer am Ball. Regelmäßig traf er sich mit der Telekom zum Austausch, unzählige parlamentarische Anfragen im Abgeordnetenhaus legten den Finger immer wieder in die Wunde, um auf den Missstand aufmerksam zu machen.

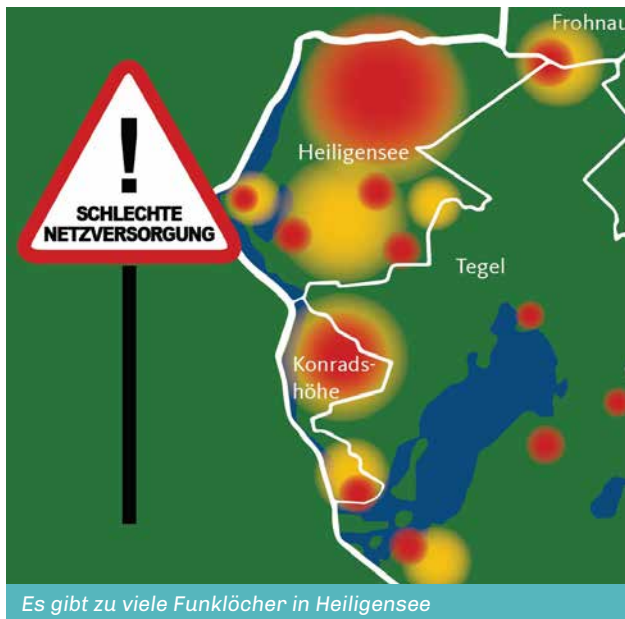
Nun scheint sich jedoch ein realisierbarer Standort herauszukristallisieren. Wie Stephan Schmidt nun von Matthias Koenig, für Berlin zuständiger Beauftragter für Landespolitik der Deutschen Telekom AG, bei einem „Jour Fix“ erfuhr, sind die Abstimmungen mit dem Bezirksamt zu einem Standort recht weit fortgeschritten und auf gutem Wege, so dass Grund zu vorsichtigem Optimismus besteht. Es handelt sich

um einen Teilbereich des derzeit als Parkplatz der Kolonie am Waldessaum genutzten Areal.

„Es wäre wirklich ein Durchbruch, wenn hier ein neuer Mobilfunkmast realisiert werden könnte. Ein großer Bereich Heiligensees bekäme unmittelbar in den Genuss einer deutlich besseren Netzabdeckung“, gibt sich Stephan Schmidt zuversichtlich.

Ende Januar ist eine bautechnische Begehung am geplanten Standort terminiert. Über den weiteren Fortgang werden wir in „Wir im Norden“ weiter auf dem Laufenden halten.

Oliver Raeder



Anzeige



Das DEKRA zertifizierte Lackier- und Karosseriezentrum in Berlin-Reinickendorf

Garantierte Leistung auf den Punkt gebracht

Die Süß GmbH bietet Ihnen **seit mehr als 30 Jahren** ein umfangreiches Leistungsspektrum aus einer Hand: Lackierarbeiten, Unfallinstandsetzung sowie werterhaltende Fahrzeugaufbereitung und -pflege.

6 Jahre Garantie

Über die erbrachte Reparaturleistung an Ihrem Fahrzeug erhalten Sie die persönliche 6-Jahresgarantie der Süß GmbH.



Unser Leistungsangebot auf einem Blick:

- Unfallinstandsetzung nach Herstellerrichtlinien mit Originalersatzteilen
- Fachgerechte Lackierungen und Karosseriearbeiten
- Design- und Effektlackierungen
- Beseitigung von Hagelschäden
- Zeitwertgerechte Reparatur
- Glasreparatur
- Spotrepair und Smartrepair
- Professionelle Fahrzeugaufbereitung
- Klimaanlage-Service
- Inspektion & Wartung nach Herstellervorgaben in Zusammenarbeit mit AMT Berlin
- Hol- und Bringservice
- Erstellung von unabhängigen Unfallgutachten
- Kostenloser Ersatzwagen für den Zeitraum der Reparatur
- 24 Stunden Notdienst



Süß GmbH Karosserie- und Lackierzentrum

Düsterhauptstraße 20
13469 Berlin-Hermsdorf
Telefon (030) 4 03 50 93 oder (030) 4 02 46 64
Fax (030) 4 03 50 94
E-Mail info@suess-gmbh.de
Web www.suess-gmbh.de





12.01.2025 Übungsabend Opening
19.01.2025 Übungsabend Black & White
16.02.2025 Übungsabend 80'er
23.02.2025 Übungsabend Maskenball
02.03.2025 Übungsabend Dark Night
16.03.2025 Übungsabend Event Preparation

Neue Kurse
ab Januar 25

Alt-Tegel 36 | 13507 Berlin

TEL +49 30 434 4344

FAX +49 30 434 4344

info@dancestudio-mangelsdorff.de

www.dancestudio-mangelsdorff.de

